



Liebe Freunde der Sommeroper Selzach

Gerne erinnern wir uns an unsere Reisen im Zusammenhang mit den Opernproduktionen in Selzach: Nach Knittlingen auf den Spuren des Dr. Faust; in eine Cascina in den Reisfeldern des Piemont, zu «Liebestrank»; nach Madrid und ins «El Escorial», zu Don Carlos; Nach Erl an die Passionsspiele, zum Projekt Passion; nach Luzern und durch die Fränkische Schweiz nach Bayreuth in die Opernhäuser, zu Wagners «Fliegendem Holländer» und schliesslich nach Sevilla, zu «Carmen». Weil es so schön war...planen wir noch einmal eine Opernreise. Diesmal ist das Thema nicht eine bestimmte Oper, sondern die Oper selbst und ihre Geburt.

Zitronenduft, fliegende Götter und die badende Venus im Goldregen, alles bei Kerzenlicht und mit einem fürstlichen Essen ... auf der Piazza.

Eine Reise in die «Fantasy-World» der frühen Oper.

Nach 36 Jahren Selzach, nach den Opern von Mozart bis Bizet, von Klassik bis Romantik, ist es nicht abwegig, sich einmal zu fragen, woher dies eigentlich kommt, dieses doch sehr spezielle Phänomen Oper. Wo entstand die Oper, wer erfand sie, wann und warum? Weil die Wurzeln der Oper in Italien liegen, und tief in der Zeit der späten Renaissance, im 16. Jahrhundert zu suchen sind, kommt man ganz einfach nicht darum herum, sich auf eine längere Reise zu begeben, eine echt spannende Reise in die fantastische Welt der frühen Oper, auf den Spuren dieses damals völlig neuartigen Gesamtkunstwerks.

Pia und ich reisten also letzten Herbst durchs nördliche Italien - weil wir nun mal Zeit hatten - und planten eine Reise in dieses fantastische Land der Oper und der Kunst.

Eine Rundfahrt durch Oberitalien im bequemen Reisebus:

Solothurn – Bergamo – Verona / Verona- Vicenza- (Padua)-Verona

Verona - Mantua - Sabbioneta -Parma

Parma- Roncolo Verdi - Busseto – Cremona - Solothurn



Wir werden uns historische, noch erhaltene Theaterbauten ansehen, vom Renaissance-Theater bis hin zum Opernhaus. Zeitlose Meisterwerke der Architektur und der Malerei in Palazzi und Villen werden uns den Zeitgeist der Spätrenaissance veranschaulichen, aus dem heraus sich die Idee des «dramma per musica» als neuartiges Medium hatte entwickeln können.

Zwischendurch wird mit kurzen Informationen (Texte, Bildmaterial, Musikbeispiele) auf zeitgeschichtliche und gesellschaftliche Hintergründe hingewiesen.

Den Schluss macht ein Opernabend im berühmten Opernhaus «Teatro Regio» in Parma mit Giuseppe Verdis «Nabucco».

Auf der Rückreise besuchen wir in Roncolo Verdi das *Geburtshaus von Giuseppe Verdi* sowie in Busseto das *Teatro Verdi* aus der Zeit Verdis.

Im grossartigen «*Museo del Violino*» in Cremona können wir die berühmten Geigen von Amati bis Stradivari bestaunen, also Originale, entstanden und weiterentwickelt in der Zeit der frühen Oper. In Cremona, dem Geburtsort von *Claudio Monteverdi* -dem Pionier der Operngeschichte- rundet sich so die Reise ab.

**Kosten pro Person inklusive Reise, Unterkunft, Eintritt, Reiseleitung (ohne Essen)
CHF 1'600.00 (Dieser Preis kann mit der Anzahl der Teilnehmenden etwas variieren)**

Da die Hotels die Reservationen für grosse Gruppen nicht lange halten, ist die Anmeldezeit leider kurz.

Anmeldeschluss mit Angabe Einzel- oder Doppelzimmer ist

Samstag, 14. Februar 2026

**Liebe Grüsse
Oski, Pia und René**

Reiseprogramm

Fahrt mit einem Reisebus

Mittwoch 30.09. 26

Anreise / Bergamo/ Verona

07:00

Abfahrt von Solothurn

Abfahrt ab Busparkplatz in Niklaus-Konradstr.
Luzern – Mailand - Bergamo

13.00

Ankunft Bergamo

Kurzer Aufenthalt in der Stadt Donizzettis

14.45_

Abfahrt von Bergamo

16.30

Ankunft in Verona

Spezielle Besichtigungen in der Altstadt

Argo dei Gavi (Triumpfbogen)

Teatro romano (römisches Theater) / Arena

Thema: *Die Aneignung der Antike*

-«Der Vitruvianische Mensch», das Mass aller Dinge.

-Das Griechische bzw. Römische Theater als Vorlage für das
Renaissance-Melodrama und die frühe Oper:

Architektur, Bühnengestaltung, Bühnentechnik, Drama mit Musik

-Studien der römischen Ruinen von Andrea Palladio 1508-1580

Seine Rekonstruktion des *Vitruvianischen Theaters*.

-Die Akademien als Träger der Renaissance- Ideale und -Kultur.

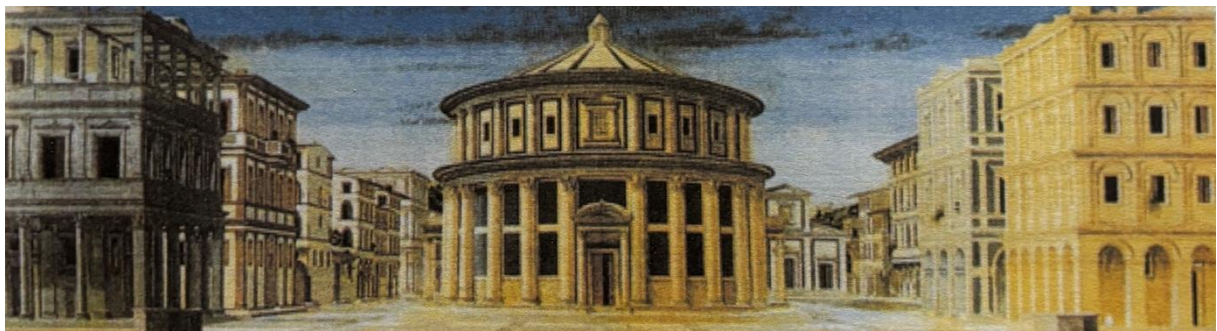
z.B. Die erste Musikakademie, die «Accademia Filarmonica di Verona»

Zeit zur freien Verfügung

Unterkunft

Hotel San Marco**in Verona**

30.09.26-02.10.26: 2 Nächte



Donnerstag, 01.10. 26

Verona / Vicenza

Frühstück im Hotel in Verona

09.00 Abfahrt von Verona

10.00 Ankunft in Vicenza

Besichtigungstour

Basilika / Teatro Olimpico / Villa dei Navi

Thema: *Ideale des Humanismus*

-*Basilika* (Aussenansicht):

Andrea Palladio Die «Musikalische Architektur» Palladios

Palladiomotiv

Palladios ehemaligen Theaterbauten in der *Basilika*

-*Teatro Olimpico* Das berühmte Renaissancetheater von Palladios
idealisiertes «Antikes Theater», die Perspektivbühne für

«*Edipo Tyranno*», das erste Drama mit Schauspielmusik

-*Villa dei Navi* mit Fresken von *Tiepolo*: Oper in der Malerei

-*Villa Rotonda*, das berühmte Meisterwerk von Palladio,
eine architektonische Manifestation des Renaissance- Ideals

Zeit zur freien Verfügung

17.00 Abfahrt in Vicenza

18.00 Ankunft in Verona

Freitag, 02.10.26

Verona / Mantua / Sabbioneta / Parma

Frühstück im Hotel in Verona

09.00 Abfahrt von Verona

10.00 Ankunft in Mantua

Besichtigung in Mantua I

Palazzo Ducale in Mantua, Camera degli Sposi

Thema: *Von den Intermedien zur Oper*

Musik und Theater am Hofe der Gonzaga

Säle und Gemächer des Hofes der Gonzaga mit den Fresken von
Andrea Mantegna. Erste Quadraturmalerei, Illusionsmalerei.

-1607 Uraufführung in einem Saal des Palazzo:

L'ORFEO, Favola in Musica da CLAUDIO MONTEVERDI

Eine der ersten Opern der Geschichte.

Besichtigung in Mantua II

Teatro Scientifico (Teatro Accademico Bibiena) in Mantua

Thema: *Entstehung der Opernhäuser und die Entwicklung der Oper*

Das «Kleine Fenice», ein Meisterwerk der Theaterarchitektur des berühmten Theaterarchitekten Antonio Galli Bibiena.

Das typisch italienische Logentheater gilt als das vollendetste Beispiel der Theaterarchitektur im frühen Rokoko.

-Das Logentheater.

-Opera seria /Opera buffa. Commedia.

-Nummernoper am Beispiel Vivaldi.

-Der Junge MOZART im «Bibiena». Mozarts erste Opern in Milano.

13.00

Abfahrt von Mantua

14.00

Ankunft in Sabbioneta

Besichtigung in Sabbioneta

Sabbioneta / Palazzo Ducale / Teatro all antico / Galeria

Thema: *Die Selbstdarstellung eines Renaissance-Fürsten*

-Einzigartige, kleine Planstadt oder Idealstadt vom Fürsten selbst konzipiert, nach «musikalischen» Proportionen.

-»*Teatro all Antico*«, ein Hoftheater der Spätrenaissance, der erste freistehende Theaterbau. Das Raumkonzept gleicht dem Teatro Olimpico in Vicenza. Hier ist neu die Perspektivbühne auf die zentrale Position und Sicht des Fürsten in seiner Fürstenloge ausgerichtet.

16.00

Abfahrt von Sabbioneta

Evt. Kurzer Zwischenstopp in Colorno

Herzoglicher Palast der Farnese

Thema: *Versailles, das barocke Welttheater*

Barockgarten – Gartentheater

17.30

Ankunft in Parma

Unterkunft

NH Parma** in Parma**

02.10. – 04.10.26: 2 Nächte



Samstag, 03.10.26

Parma

Frühstück in Parma

10.30

Besichtigung in Parma

Teatro Farnese

Thema: *Intermedien und Oper als Repräsentationsspektakel und Propagandamittel der absolutistischen Herrscher, eine Selbstspiegelung im «höfischen Welttheater»*

Ein grosses, barockes Hoftheater
im Palazzo della Pilotta, eröffnet 1618.

Die erste Aufführung in diesem hölzernen Opernhaus fand 1628 statt, aus Anlass der Hochzeit von Odoart Ranuccio Farnese mit Margherita de` Medici. Gegeben wurde die Turnieroper «Mercurio e Marte» mit Musik von *Claudio Monteverdi*. Teil der Oper waren ein Turnier und eine Seeschlacht mit Wasser im Parterre.

Erste Bühne, welche mit mechanisch beweglichen Kulissenreihen ausgestattet war. 3000 Plätze.

Zeit zur freien Verfügung

20.00

Opernbesuch

Teatro Regio di Parma: «Nabucco» von Giuseppe Verdi»,
Festival Verdi

Sonntag, 04.10.26

Rückreise: Parma / Roncole Verdi-Busseto /Cremona / Solothurn

Frühstück im Hotel in Parma

09.00

Abfahrt in Parma

09.45

Ankunft in Roncolo Verdi

Besichtigung des *Geburtshauses von Giuseppe Verdi*

10.15

Abfahrt von Roncolo Verdi

10.30

Ankunft in Busseto

Besuch im Teatro Verdi

Thema: Verdi in Busseto

11.30

Abfahrt In Busseto

12.30

Ankunft in Cremona

Besuch des «Museo del Violino»

Museum mit multimedialer Ausstattung

Thema: *Die Violine und die Oper*

Geschichte und Handwerk des Instrumentenbaus. Stradivari in Cremona.

15.30

Abfahrt in Cremona

22.30

Ankunft in Solothurn